



SENIORENBEIRAT STADT GIFHORN

Vorsitzende Grete Fiest | Malvenweg 20 | 38518 Gifhorn | 05371 30 12 | hans-grete.fiest@t-online.de

Protokoll der 5. Sitzung des 14. Seniorenbeirates der Stadt Gifhorn

| | |
|----------------|-----------------------------|
| Sitzung am | Freitag, 13.01.2023 |
| Sitzungsort | Marktplatz 1, 38518 Gifhorn |
| Sitzungsraum | Sitzungsraum I |
| Sitzungsbeginn | 09:30 Uhr |
| Sitzungsende | 10:25 Uhr |

Anwesende des Seniorenbeirats:

| | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Frau Grete Fiest | Vorsitzende |
| Herr Helmut Behnke | stellv. Vorsitzender |
| Frau Angelika Machmer-Treybig | stellv. Vorsitzende |
| Frau Elvira Kuhnke | Kontakte zu Verbänden/Vereinen |
| Herr Jürgen Beckmann | Kontakte zu Verbänden/Vereinen |
| Herr Rainer Heese | Pressebeauftragter |
| Herr Werner Sliwinski | Schriftführer |

Vertreter der Verwaltung:

Niemand anwesend

Vertreter der Vereine und Verbände sowie Bürger:

Die Teilnehmerliste liegt dem Fachbereich 41 vor

Tagesordnung

TOP 1 Begrüssung der Anwesenden und Eröffnung der Sitzung durch **Frau Fiest**.

TOP 2 Das Protokoll der 4. Sitzung des 14 SBR vom 9.12.2022 wird bei 2 Enthaltungen ohne Einwände angenommen.

TOP 3 **Herr Holger Ploog** von „Kleine Kinder immer satt“ stellte den Anwesenden diese Organisation vor:

In 2008 stellte man in den Kitas fest, dass es dort Kinder gibt, deren Eltern nicht in der Lage waren, das dort angebotene Essen zu bezahlen und diese Kinder daher ohne Mittagessen durch den Tag kommen mussten.

Um dem zu begegnen, wurde von der Stadt Gifhorn der Kinderfonds „Kleine Kinder immer satt“ ins Leben gerufen. Herr Dr. Meister hatte diese Aufgabe übernommen.

Mittlerweile gibt es diese Einrichtung im 15. Jahr!

Die Ziele des Fonds bestehen darin, dass möglichst alle Kinder in Gifhorns Kitas und Grundschulen gleich gute Lebensbedingungen haben.

Dazu gehörte primär die Möglichkeit, allen Kindern wenigstens einmal am Tag eine warme Mahlzeit zu geben.

Aus dieser Anfangsidee haben sich sehr viele weitere Projekte entwickelt, um Kindern aus weniger begüterten Familien ein Leben zu ermöglichen, dass sie nicht von Anderen ausgrenzt. So werden z. B. Leseförderungsprojekte, dabei sind „Bücherkisten für Schulen“; Theaterbesuche, wie „Kindertheater vor Ort“ durch den Kulturverein, Schwimmunterricht mit „Wassergewöhnungsbesuchen“ in der Allerwelle, Teilnahme am Musikunterricht in der KMS unterstützt, um die Kinder auch an diesen Dingen teilhaben zu lassen.

Desweiteren gibt es Hilfen bei der Beschaffung von Schulanfängerausstattungen (Ranzenparty der Fa. Papier Beyer), teilweise auch für Schulmaterial an höheren Klassen.

Hausaufgabenbetreuung gehört auch dazu.

Dazu kommen Projekte, wie „Selbstbewusstseinsstärkung und Gewaltprävention“ bedarfsweise in Kitas, aber sonst in allen Grundschulen. Da dieses Thema leider zur Zeit aktuell ist, wird davon auch gern in höheren Klassen Gebrauch gemacht, hier aber durch die Schulen selbst finanziert.

In 2018 hat man ein sehr wichtiges Projekt begonnen: „Augenscreening“!

Da es durch einfache Untersuchungen kaum möglich ist festzustellen, ob ein Kind gesunde Augen hat und somit in allen Fällen sicher sehen kann, hat man begonnen, allen Kindern in den Krippen und Kitas ein Augenscreening anzubieten. Diese Aktion hatte dazu beigetragen, dass doch sehr viele Kinder nach einem empfohlenen Augenarztbesuch durch Sehhilfen besser gestellt waren. Durch Corona ist dies zwar unterbrochen worden, wird aber wieder weitergeführt.

Ermöglicht wird dies Alles vor allem durch die Spendenbereitschaft von Bürgern, Firmen, Vereinen und Institutionen, wie auch dem Seniorenbeirat der Stadt, der von den Erlösen der Tombola anlässlich der „Tage der Senioren“ jeweils einen Teil dazu beisteuert.

Diese Spenden gehen zu 100% in die Projekte, es gibt keine Verwaltungskosten oder Aufwandsentschädigungen

Bewältigt werden diese Aufgaben von einem Team, das ehrenamtlich arbeitet. Dazu gehören **Frau Serina Hoffmann, Frau Annette Hoffmann und Herr Holger Ploog.**

Als Perspektive für das Kita/Schuljahr 2022/23 werden diese 3 Akteure sich um 2.200 Schüler in 8 Schulen und 2.200 Kita-Kinder in mittlerweile 28 Kitas, zu den in 2023 noch 3 neue Kitas hinzu kommen, bezüglich Bedürftigkeit und Projektteilnahme in 20 Projekten kümmern müssen.

Eine Mammut-Aufgabe!

Sehr viele interessante Details, Informationen, Daten lassen sich erfahren auf der Homepage des Kinderfonds unter dem Link

<<<http://www.gifhorner-kinderfonds.de/gifhorner-kinderfonds/wer-wir-sind/>>>.

Hier finden Sie auch bei Bedarf die Kontonummern der Geldinstitute, die gern auch Ihre Spende für den Fond annehmen würden!

TOP 4 Alle Mitarbeiter der Verwaltung vom FB 41 waren verhindert.

TOP 5 **Frau Fiest** berichtet über das Problem, dass Sporttreibende, die nicht in Vereinen sind, sondern in freien Gruppen ihren Sport betreiben, die öffentlichen Hallen und Schulen nicht mehr nutzen dürfen! Sie erläutert dies am Beispiel der Sportgruppe des AWO-Ortsvereins, dem die Sporthalle in der Carl-Diem-Str. nicht mehr zur Verfügung steht. Eine Begründung konnte nichtgefunden werden.

Von **Frau Strehlow** kam der Hinweis, dass es auch im Gebäude der AOK Möglichkeiten zum Sporttreiben geben soll!

Die ebenfalls anwesende **Frau Trexler** bestätigte dies und bot an, in dieser Angelegenheit mit der AWO zusammen an der Lösung des Problems zu arbeiten, evtl. einen Raum zu vermitteln.

Desweiteren teilte **Frau Fiest** mit, dass die Vorbereitungen für die 47. Seniorenschule und den „Tag der Senioren“ am 20.5.23 in vollem Gange sind.

TOP 6 Analog zu obigem fragt **Frau Champignon**, ob ihre Herzselbsthilfe-Gruppe wieder mit der AWO zusammen einen Stand betreiben würden. Da die Einteilung dazu noch nicht vorliegt, konnte dies noch nicht beantwortet werden.

Herr Behnke moniert, dass der „Tag der Senioren“ am Samstag nach Himmelfahrt stattfinden soll, dieses Wochenende von vielen aber für ein verlängertes Wochenende genutzt werden wird. Als Antwort wurde darauf hingewiesen, dass in diesem Zeitbereich alle Wochenenden problematisch wären, ausserdem auch die Termine der Beteiligten und Aktiven an dieser Veranstaltung berücksichtigt werden müssen.

Herr Heese fragt, ob der Wochenmarkt mal wieder etwas kompakter aufgestellt werden wird.

Herr Dartsch votiert dagegen und begrüsst die derzeitiger offenerer Aufstellung der Stände - auch im Sinne des Infektionsschutzes und der Freizügigkeit beim Einkaufen.

Frau Hirth bietet an, einen Fachkundigen für einen Vortrag in einer SBR-Sitzung zu dem Thema „Stoppt 5G“ zu vermitteln.

Ein Spruch auf den Weg:

Wie lange ich lebe, steht nicht in meiner Macht, dass ich aber, solange ich lebe, wirklich lebe, hängt von mir ab!

Lucius Annaeus Seneca

Die Sitzung wird um 10:25 geschlossen.

Die nächste Sitzung findet am 10.2.2023 statt.

Das Protokoll erstellt:

Werner Sliwinski

Protokoll gelesen:

Grete Fiest

Seniorenbeirat der Stadt Gifhorn

www.seniorenbeirat-gifhorn.iimdo.com

Mitglieder des Vorstands:

| | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| Grete Fiest | 1. Vorsitzende |
| Helmut Behnke | Stellvertretender Vorsitzender |
| Angelika Machmer-Treybig | Stellvertretende Vorsitzende |
| Werner Sliwinski | Schriftführer |
| Rainer Hees | Pressebeauftragter |
| Elvira Kuhnke | Kontakt zu Vereinen und Verbänden |
| Jürgen Beckmann | Kontakt zu Vereinen und Verbänden |

Zwecks Kontaktaufnahme zum Seniorenbeirat bitte eine Mail an [>seniorenbeirat-gifhorn@gmx.de<](mailto:seniorenbeirat-gifhorn@gmx.de) senden!